

Generalsanierung. Restauratoren des Bundesdenkmalamtes arbeiten derzeit daran, den Urzustand der Gnadenkapelle wieder herzustellen – inklusive eines prachtvoll gemalten Sternenhimmels.

Fotos: Nina Sorger

Madonna im Altar

Sensationsfund | Bei Restaurierungsarbeiten in der Gnadenkapelle des Klosters Loretto wurde eine verborgene Madonnenstatue gefunden.



Behutsam. Pater Anton Ratelis mit dem Kopf der Madonna.

Gut erhalten. Am Kleid der barocken Statue sind Malereien erkennbar.

In diese Zeit schätzen wir diese barocke Madonna“, so Adam: „Diese sorgsame Einbettung zeugt davon, dass die Madonna Bedeutung für den Ort hatte. Die Tatsache, dass der Kopf abgetrennt daneben lag und das Jesuskind komplett fehlt, deutet aber wiederum auf eine mutwillige Zerstörung hin. Das sind einstweilen aber nur Vermutungen. Genaueres müssen wir noch untersuchen.“

In welcher Form die Statue nach ihrer Restauration auch den Wallfahrern zugänglich sein wird, steht noch nicht fest: „Ich könnte mir vorstellen, dass sie in den Altar zurückgelegt wird und vielleicht durch eine Glasscheibe zu sehen ist“, so Adam.

Die Restauration der Gnadenkapelle wird insgesamt mehr als 280.000 Euro kosten. Der private Verein der Freunde der Basilika Maria Loretto hat bereits die Restauration von drei Altären und Altarbildern finanziell unterstützt und ist auf der Suche nach Spendern. Die Generalsanierung der Gnadenkapelle soll im kommenden Frühjahr abgeschlossen sein.

KURZ NOTIERT

WIMPASSING

Kindertheater. Auch heuer erwecken die jungen Akteure der Kindertheatergruppe Wimpassing rund um Franziska Wady und ihr Team die Bühne im Gwölb wieder mit einer lustigen Inszenierung zum Leben und zeigen ihr schauspielerisches Talent. Am Freitag, dem 28. Oktober beginnt die Vorstellung um 17 Uhr, am Samstag, dem 29. Oktober, um 16 Uhr und am Sonntag, dem 30. Oktober um 15 Uhr.

Von Nina Sorger

LORETTO | Eine Überraschung erlebten die Restauratoren, die derzeit in der Gnadenkapelle im Kloster Loretto am Werk sind: Wie der ORF am Montag berichtete, entdeckten sie, als sie den Altar der Kapelle für die Restauration abbauten, darin, unter der schweren Tischplatte, eine Madonnenstatue. „Die Figur war nicht eingemauert, wie man das vielleicht erwarten würde, sondern behutsam in Sand eingebettet – das wirkt fast wie ein

heiliges Grab. Dadurch ist beispielsweise die originale Bemalung teilweise erhalten“, ist Landeskonservator Peter Adam vom Bundesdenkmalamt begeistert.

Nun stelle sich die Frage, was für eine Madonna dies sei: „Welche Bedeutung hatte die Madonna für den Wallfahrtsort? Wir wissen, dass diese Casa Santa, die Gnadenkapelle, etwa 1644 von Rudolf von Stotzingen erbaut wurde und dass der Wallfahrtsort bei der zweiten Türkenbelagerung zerstört wurde.“



Buchstart-Taschen beim Bücher-Baby-Brunch

Rund ging's am vergangenen Samstag in der Gemeindebücherei Wimpassing. Mit einem lustigen Baby-Bücher-Brunch wurden alle Neugeborenen seit Herbst 2015 begrüßt. Mareike, Pia, Lina, Felix, Jakob, Julia mit Geschwisterchen Jonathan, Emil, Amelie und Johanna (Bild rechts, v.l.) kamen mit ihren Eltern in die Bücherei und wurden von Ursula Tichy, Bürgermeister Josef Wolowiec, Vizebürgermeister Thomas Menitz, Sabine Voith und Gemeinderat Herbert Weiss (Bild links, v.l.) mit Buchstart-Taschen beschenkt, die sie bis in die Volksschule hinein begleiten sollen.

Fotos: Gemeindebücherei

„Gut Holz“ zum 40er

Jubiläum | Der ASKÖ Sportkegelklub Siegendorf begeht am kommenden Wochenende sein 40-jähriges Bestehen.

Gemeinschaft. Der ASKÖ Keglerklub Siegendorf, mit Obmann Karl Hombauer, existiert bereits seit vier Jahrzehnten. Die Mitglieder laden zum „Runden“ mit einem Festtag ein.

Foto: ASKÖ Kegelklub Siegendorf



SIEGENDORF | Sport verbindet – so auch im Sportkegelklub Siegendorf. „In diesem Sport gibt es kein Alterslimit und bei uns ist es auch sehr durchmischt. Da spielt ein 15-Jähriger mit einem 50-Jährigen. Jeder nimmt auf den anderen Rücksicht“, freut sich Obmann Karl Hombauer, der den Verein 1994 übernahm.

„Einige der Mitglieder sind bereits seit 35 Jahren Mitglied und immer noch aktiv. Auch ich spiele noch in der Landesliga und bin schon seit 1983 dabei“, erzählt er weiter.

Der Verein wurde 1976 gegründet, erster Obmann war Franz Harter. „Schon in den Anfangsjahren erreichte die erste Mannschaft Landesligareife“, so Hombauer. So auch die 1978 ge-

gründete Damenmannschaft. Spielte man ab 1979 auf der vierbahnigen Kegelbahn im Café Prior in Siegendorf, wechselte der Verein mittlerweile ins VIVA Landessportzentrum Steinbrunn. „Unser Verein erbringt nach wie vor hervorragende Mannschaftsleistungen. So konnten und können wir Kegler auf Landes-, Staats- und Bundesmeisterschaften ins Nationalteam und sogar auf die Weltmeisterschaft senden“, so Hombauer. Auch im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde nimmt der Verein stetig teil, etwa am Dorffest oder mit dem jährlichen „Keglermulatsag“.

Gefeiert wird am Samstag, dem 29. Oktober, ab 10 Uhr im Landgasthof Sonnenstrahl.

KURZ NOTIERT

ZAGERSDORF

Verkehr. In einem öffentlichen Brief an Verkehrslandesrat Helmut Bieler stellt Vizebürgermeister Christoph Zarits (ÖVP) fest, dass die Bauarbeiten des Kreisverkehrs Siegendorf Auswirkungen auf Zagersdorf haben: „Es bewegen sich Autokolonnen von Klingenbach kommend durch unsere Teichsiedlung, wo sich in den letzten Jahren vermehrt Familien angesiedelt haben. In diesem Bereich kommt es zu einer massiven Verkehrsbelastung, außerdem besteht nun ein wesentlich höheres Sicherheitsrisiko für unsere Zagersdorfer Kinder. Mir ist bewusst, dass der Umbau des Kreisverkehrs ein wichtiger Schritt ist, um den aktuellen verkehrstechnischen Anforderungen gerecht zu werden. Den-

noch ersuche ich Sie, so schnell wie möglich eine Lösung für die Bewohner der Teichsiedlung zu finden und die tägliche Gefahrensituation zu entschärfen.“

SIEGENDORF

Halloween. Die Kinderfreunde veranstalten am Montag, dem 31. Oktober, ab 16.30 Uhr die Halloweenparty im Kinderfreundeheim mit Schminkstation, Gruselspaß und mehr.

WULKAPRODERSDORF

Musik und Lesung. Bereits zum 20. Mal veranstaltet die UDW „Über die Vergänglichkeit“. Diese findet am Dienstag, dem 1. November, in der Leichenhalle um 19.30 Uhr statt. Musikalisch unterhält die Vienna Clarinett Connection, Fritz Triendl liest eigene Texte.

Route. Vizebürgermeister Christoph Zarits (ÖVP) fordert Handeln.

Foto: ÖVP



wohnen in MÜLLENDORF

IN BAU

Wiener Straße

- 12 Wohnungen
- WNFL rd. 59 bis 77 m²
- großzügige Terrassen, Eigengärten im Erdgeschoss
- ein PKW-Stellplatz im Freien
- HWB 29 kWh/m².a, fGEE 0,58

● geplante Fertigstellung: November 2016

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82-6 55 60, www.nebau.at

KONTAKT:

Fr. Bosard / Fr. Unger
02682 65560 DW 21
verkauf@nebau.at